

# imaging+foto 8 2018

# contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)



**Vitec IS setzt auf  
Industrie 4.0**

**Der globale  
Marktführer**

#### **Ringfoto Gesellschafterversammlung Weiter auf der Erfolgsspur**

Auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung am 11. Juni in Dresden konnte ein Rekordergebnis präsentiert werden. Mit einem Wachstum des Konzernumsatzes um 4,2 Prozent auf 356 Mio. Euro gab es auch 2017 einen Rekord. **S. 8**

#### **Die photokina bietet viel für Händler Impulse und Trends**

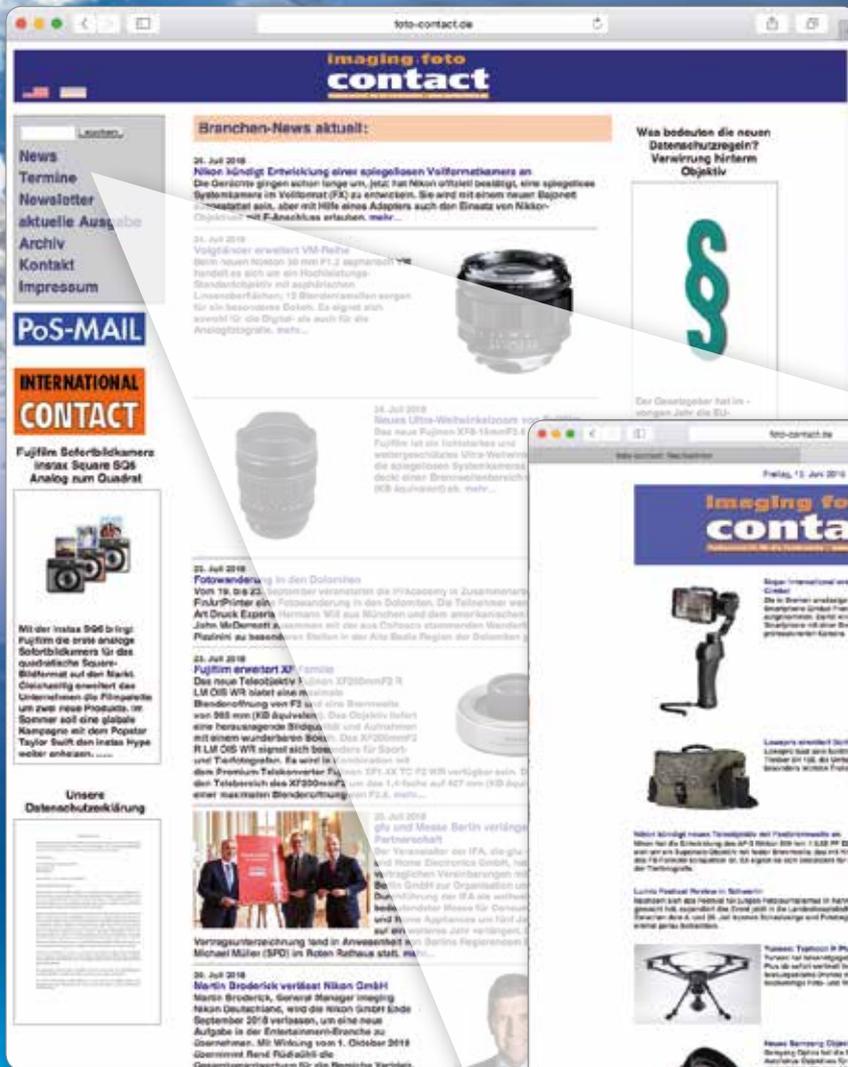
Wenn die photokina am 26. September öffnet, können sich Fotohändler nicht nur über neue Produkte, sondern auch über innovative Ideen informieren. Das Zentrum für den Handel ist die neue Lounge Retailing Unlimited in Halle 2.1. **S. 12**

#### **Digitalspezialist will weiter wachsen Expansion nach Europa**

Mit einem Umsatz von 1,5 Mio. Euro und 35.000 bearbeiteten Aufträgen hat der auf die Digitalisierung von analogen Fotos, Videos und Schmalfilmen spezialisierte Bilddienstleister digitalspezialist 2017 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. **S. 24**

Täglich frisch:

# Aktuelle Neuheiten und Branchen-News auf [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)



360° kostenloser Newsletter "imging + foto-contact online" haben Sie schon erhalten und erhalten ebenfalls über die Nachrichten, die Ihre Interessenbereiche betreffen. Folgen Sie einfach die Felder zu Ihren News und Ihrer EMail-Adresse aus um Klicken auf "registrieren".

Ich möchte gerne den kostenlosen Newsletter "imging + foto-contact online" abonnieren!

\*Anrede:

\*Nachname:

\*Vorname:

\*EMail:

Firma:

Land:

Ort:

PLZ:

\* Diese Felder müssen ausgefüllt werden!

Jetzt kostenlosen Newsletter abonnieren!  
[newsletter@worldofphoto.de](mailto:newsletter@worldofphoto.de)

# Neue Regeln für den Online-Handel

## Endlich Fairness?

Wenn es darum geht, niedrige Konsumentenpreise im Internet sicherzustellen, sind die Europäischen Behörden schnell dabei, hohe Strafen zu verhängen. Der organisierte Steuerbetrug durch Online-Händler, die nicht in der EU ansässig sind, wurde dagegen lange Zeit schweigend hingenommen. Das will die Bundesregierung jetzt ändern: Ab 1. Januar 2019 sollen Online-Marktplätze für die Umsatzsteuer ihrer Händler haften.



Thomas Blömer, Verleger

Innerhalb weniger Tage rauschten zwei für den Einzelhandel und die Industrie wichtige Meldungen durch die Medien: Die Europäische Kommission verhängte ein Bußgeld von insgesamt 111 Mio. Euro gegen die Elektronik-Unternehmen Asus, Denon/Marantz, Pioneer und Philips, weil sie die Verkaufspreise von Online-Händlern beeinflusst haben sollen. Kurz gesagt, hatten diese Lieferanten Billigheimern im Internet mit Sanktionen gedroht, wenn sie ihre Preise nicht anheben. Diese Fälle sind anders gelagert als beim französischen Kosmetik-Unternehmen

Coty, dem der Europäische Gerichtshof im Dezember letzten Jahres ausdrücklich das Recht auf ein selektives Vertriebssystem zugesprochen hatte. Zum einen ging es bei den Elektronik-Herstellern nicht expressis via verbis um Luxuswaren, und zum anderen fehlte es bei den Beeinflussungsversuchen an jeglicher Transparenz. Hersteller sind darum gut beraten, ihre Vertriebsverträge rechtlich genau abzusichern und haben damit ja auch schon erfreuliche Erfolge erzielt.

Während die EU-Wettbewerbschüter bei solchen Fällen mehrfach harte Sanktionen verhängt haben – und das in einer für europäische Verhältnisse rekordverdächtigen Geschwindigkeit – haben sie dem seit vielen Jahren bekannten Problem der Umsatzsteuerhinterziehung durch Händler, die nicht in der EU ansässig sind, tatenlos zugesehen. Dabei ist das Problem seit vielen Jahren bekannt: Vor allem Händler aus China denken oft nicht im Traum daran, die für Internet-Verkäufe anfallende Umsatzsteuer an das Land abzuführen, in dem der Kunde ansässig ist. Rund eine Milliarde Euro, so schätzt der Bund der

Steuerzahler, gehen allein den deutschen Finanzbehörden jedes Jahr dadurch verloren.

Im vergangenen Jahr hat sich die EU zwar endlich bequemt, gegen diese Form des organisierten Verbrechens vorzugehen, entsprechende Regeln sollen aber erst ab 2021 angewandt werden. Jetzt hat Bundesfinanzminister Olaf Scholz dankenswerter Weise einen Gesetzesentwurf erarbeitet, um diesen Zeitraum zu überbrücken. Der Inhalt ist leicht zu begreifen: Scholz will Plattformen wie den Amazon-Marktplatz für die Umsatzsteuer in Anspruch nehmen, die von den dort anbietenden Händlern nicht abgeführt wird. Dieser Verpflichtung können sie nur entkommen, wenn sie dem Finanzamt eine Bescheinigung über die steuerliche Registrierung der entsprechenden Verkäufer vorlegen.

Man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen: Obwohl außereuropäische Händler in Deutschland Milliarden im Internet umsetzen, haben sie im Jahr 2016 gerade einmal 28 Millionen Euro Umsatzsteuer an die Finanzämter abgeführt. So erfreulich es ist, das damit bald Schluss sein soll, so skandalös ist es auch, dass dieser Zustand über viele Jahre hinweg von den Wettbewerbschütern ignoriert wurde. Bleibt zu hoffen, dass der lange überfällige Gesetzesentwurf jetzt schnell angenommen und umgesetzt wird.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Vitec IS setzt auf Industrie 4.0  
Der globale Marktführer . . . . . 18

## Editorial

Regeln für den Online-Handel  
Endlich Fairness? . . . . . 3

Wichtiges aus foto-contact.de . . . . . 6

## Handel

Ringfoto Gesellschafterversammlung  
in Dresden  
Weiter auf der Erfolgsspur . . . . . 8

Neuheiten . . . . . 7, 17

Die neue Coolpix P100 mit 125fach-Zoom  
Drei Meter bis zum Mond. . . . . 11

Der Zubehör-Koffer für Filmemacher  
Für Gimbal & Co.. . . . . 26

## Verband

PIV Mitgliederversammlung mit Branchentalk  
Von Händlern und ihren Kunden. . . . . 14

### Ringfoto Gesellschafterversammlung Weiter auf der Erfolgsspur



Auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung am 11. Juni in Dresden konnten Verwaltungsrat und Geschäftsführung den

Mitgliedern erneut ein Rekordergebnis präsentieren. Mit einem Wachstum des konsolidierten Konzernumsatzes um 4,2 Prozent auf 356 Millionen Euro fuhr die Kooperation auch 2017 weiter auf der Erfolgsspur. Dieser Weg soll in diesem Jahr mit Stationen auf der photokina im September und der gemeinsamen Herbstmesse mit europafoto im Oktober fortgesetzt werden. [Seite 8](#)

HANDEL

### Vitec IS setzt auf Industrie 4.0



#### Der globale Marktführer

Den weltweit größten Hersteller von Stativsystemen würde man aus dem Bauch heraus in China vermuten. Tatsächlich ist er aber in Italien zu Hause: Dort stellt Vitec Imaging Solutions (Vitec IS) die Stativ-, Kugel- und Fluorid-Video-Köpfe sowie High-End-Gimbals der Marken Manfrotto und Giizo her. Der beinhaltenden Konkurrenz aus Asien bietet das Unternehmen Paroli, indem es automatisierte und digitalisierte Workflows mit präziser Handwerkskunst verbindet. [Seite 18](#)

### Digitalspezialist will weiter wachsen



#### Expansion nach Europa

Mit einem Umsatz von 1,5 Mio. Euro und 35.000 bearbeiteten Aufträgen hat der auf die Digitalisierung von analogen Fotos, Videos und Schmalfilmen spezialisierte Bilddienstleister digitalspezialist auch 2017 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Die professionelle Leistung des Unternehmens, das in Osnabrück 30 Mitarbeiter beschäftigt, wird nicht nur von immer mehr Endkunden und Fotohändlern in Deutschland geschätzt. Auch Anbieter aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg interessieren sich verstärkt für das erfolgreiche Geschäftsmodell. [Seite 24](#)

### Die neue Coolpix P1000 mit 125fach-Zoom Drei Meter bis zum Mond



Die neue Coolpix P1000 von Nikon ist (laut Hersteller) die einzige Kompaktkamera mit 125fach-Zoomobjektiv. Der Brennweitenbereich von 24 - 3.000mm (KB) soll es möglich machen, Motive, die bisher außer Reichweite waren, formatfüllend zu fotografieren, um z. B. Mondlandschaften, Wildtiere und Flugzeuge ins Bild zu setzen. Mit der Dynamic-Fine-Zoom-Funktion kann die rechnerische Brennweite digital auf 6.000 mm erweitert werden. [Seite 11](#)

### Der Zubehör-Koffer für Filmemacher Für Gimbal & Co.



Mit Smartphones wird nicht nur viel fotografiert, sondern auch immer mehr gefilmt. Vor allem junge Leute betreiben das nicht selten semiprofessionell und träumen von einer Youtube Karriere. Darum bringt B&W International den type 3000 Freevision Vilita-M Koffer für Smartphone-Filmer auf den Markt, der zusammen mit Industriepartnern praktisch um den namensgebenden Gimbal herum entwickelt wurde. Dieser praktische Videoassistent hat in Tests von Videoaktiv und vergleich.org ausgezeichnet abgeschnitten. [Seite 26](#)

HANDEL

ZUM TITELBILD

BILDDIENSTLEISTUNGEN

NEUHEITEN

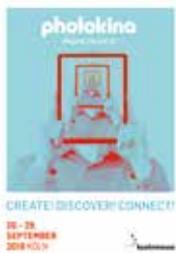
## PIV Mitgliederversammlung mit Branchentalk Von Händlern und ihren Kunden



Gut besucht war die Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes, die Ende Mai in Hamburg stattfand.

Nachdem die Verbandsregularien schnell erledigt waren (Wahlen zum Vorstand standen nicht an), beschäftigten sich die Mitglieder im Rahmen eines gut besetzten Branchentalks mit der Zukunft des Fotohandels. Dabei waren sich die Experten einig: Trotz wachsender Umsätze im Internet hat der stationäre Handel durchaus gute Chancen – wenn er sich auf die veränderten Ansprüche der Kunden einstellt und seine Stärken richtig nutzt. [Seite 14](#)

## Die photokina bietet viel für Händler Impulse und Trends



Wenn die photokina am 26. September ihre Tore öffnet, werden viele Fotohändler ihre Schritte zu den Ständen der großen Aussteller lenken, um die aktuellen Messeneuheiten in Augenschein zu nehmen.

Aber die weltweite Leitmesse bietet nicht nur neue Produkte, sondern auch viele Möglichkeiten, sich über innovative Ideen und neue Trends zu informieren. Das Zentrum für den Fotohandel ist die neue Lounge Retailing Unlimited in Halle 2.1. [Seite 12](#)

## Konferenz für Schulfotografie

Erstmals wird es auf der photokina eine spezielle Veranstaltung für alle Akteure in der Schulfotografie geben. Sie wurde von der School & Sports Photographers Association of California (SPAC) und der C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH, Herausgeber der Fachzeitschriften *imaging+foto-contact* und *INTERNATIONAL CONTACT*, ins Leben gerufen. Die erste SPAC Europe Konferenz findet während der photokina am 28. September 2018 von 13.30 bis 18 Uhr im Raum Allegro der Koelnmesse statt. [Seite 13](#)

## Dritte Hausmesse bei walther design Blick hinter die Kulissen



Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Nettetaler Alben- und Rahmenspezialist walther design seine Hausmesse. Sie findet vom 23. bis 30. September in den Geschäftsräumen in Nettetal statt. Für Fotohändler, die die photokina besuchen, wird ein Shuttle-Service eingerichtet. [Seite 22](#)

VERBAND

INTERNATIONALE MESSEN

UNTERNEHMEN

## Internationale Messen und Kongresse

- Die photokina bietet viel für Händler Impulse und Trends . . . . . 12
- Konferenz für Schulfotografie . . . . . 13

## Bilddienstleistungen

- Digitalspezialist will weiter wachsen Expansion nach Europa . . . . . 24

## Unternehmen

- Dritte Hausmesse bei walther design Blick hinter die Kulissen. . . . . 22

## Impressum . . . . . 27

## Klein- und Personalanzeigen . . . . . 27

## Immer aktuell:



### Cewe Fotobuch jetzt mit Adobe InDesign erstellen

Mit der neuen Vorlagen-Generator-Software von Cewe haben Designer und Gestalter ab sofort die Möglichkeit, einfach und effizient Cover und Inhaltsseiten direkt in Adobe InDesign zu gestalten.

„Unser neuer Service und die dafür notwendige Software bietet allen, die mit Adobe InDesign arbeiten, die Möglichkeit, mit ihrer gewohnten Software ein Cewe Fotobuch zu erstellen“, erklärte Arno Möller, Projekt Manager bei Cewe. „Mit dieser Erweiterung steht ein einfach zu bedienendes und flexibles Tool zur Verfügung, das die kreative und gestalterische Freiheit der Nutzer unterstützt.“

Nach dem kostenlosen Download und der Installation des PDF Vorlagen-Generators stehen dem Nutzer sämtliche Optionen zur Gestaltung eines Cewe Fotobuchs zur Verfügung – von der Einbandart über die Papiersorte bis hin zu Albumgröße und Seitenzahl. Für die Gestaltung öffnen sich die Cover- und Inhaltsseiten-Templates jeweils automatisch in Adobe InDesign. Abschließend folgt die einfache und bequeme Bestellung, indem das Cover- und Inhaltsseiten-PDF zu Cewe hochgeladen wird.

### Cullmann: Partnerschaft mit Lexar

Cullmann weitet sein Sortiment für den deutschen Vertrieb weiter aus. Nachdem im April 2018 die exklusive Distribution der Marke Kenko bekanntgegeben wurde, können die Cullmann Handelspartner ab Juni 2018 Speicherkarten, Kartenlesegeräte und Zubehör der Marke Lexar beziehen. Zur photokina 2018 wird Lexar gemeinsam mit Cullmann ausstellen.

Das bei Cullmann verfügbare Lexar Sortiment umfasst SD-Karten, microSD-Karten, CF-, CFast- und XQD-Karten in verschiedenen Speicherkapazitäten. Desweiteren befinden sich im Sortiment zahlreiche Kartenlesegeräte, Workflow-

### Martin Broderick verlässt Nikon GmbH

Martin Broderick, General Manager Imaging Nikon Deutschland, wird die Nikon GmbH Ende September 2018 verlassen, um eine neue Aufgabe in der Entertainment-Branche zu übernehmen. Mit Wirkung vom 1. Oktober 2018 übernimmt René Rüdisühli die Gesamtverantwortung für die Bereiche Vertrieb, Customer Service sowie Business Planning & Strategy für Deutschland und die Schweiz und berichtet in dieser Funktion als General Manager Imaging an den Geschäftsführer der Nikon GmbH, Lukas Jufer. Rüdisühli ist seit elf Jahren bei Nikon und ist derzeit Country Manager Imaging Schweiz.



René Rüdisühli

„Ich danke Martin Broderick ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit und seinen großen Beitrag zum Erfolg von Nikon Deutschland in den vergangenen acht Jahren“, kommentierte Lukas Jufer. „Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit René Rüdisühli einen versierten und mit allen Unternehmensbereichen bestens vertrauten Manager für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen konnten.“

An René Rüdisühli berichten werden Michael Stahl (Vertrieb Deutschland), Jeremias Bucher (Vertrieb Schweiz), Michael Wollburg (Customer Support) sowie Bernd Wilms (Business Planning & Strategy). Der Bereich Marketing wird unverändert von Stefan Maier geleitet. An ihn berichtet Daniel Ziegert als Manager Nikon Professional Services (NPS) & Nikon School.

Management-Lösungen und Zubehör. USB-Sticks und SSD Backup-Lösungen werden zu einem späteren Zeitpunkt in das Sortiment aufgenommen. „Wir freuen uns sehr darüber, ab sofort der exklusive Distributor für die Marke Lexar in Deutschland zu sein“, so Günther Kiener, Geschäftsführer von Cullmann. Gemeinsam mit den Handelspartnern will Cullmann die bei Konsumenten sehr bekannte Marke für Speicherlösungen wieder erfolgreich auf den Markt zurückbringen.

### Kieler Schule mit Gimbals ausgestattet

Auf Initiative der Hahn Kommunikation und unter Distribution der S + M Rehberg GmbH überreichte Stefan Thode zwei Smartphone Gimbals Freevision Vilita-M und einen GoPro Gimbal Freevision Vilita-G an das Team der Fotoschule. „Die Gimbals kommen zum genau richtigen Zeitpunkt, da der Unterricht bei uns ja wieder im August startet“, freuten sich die beiden Trainer Michael Nagel und Frank Becker. Ute Nolte ergänzte: „Wir danken allen

Beteiligten für die Unterstützung und reibungslose Abwicklung – unsere Schülerinnen und Schüler werden begeistert sein.“

### Walser in neuen Geschäftsräumen

Anfang Juli ist die Walser GmbH & Co. KG von Burgheim nach Gersthofen umgezogen. Seit 1999 war das der Spezialist für Foto- und Video-Zubehör in Burgheim beheimatet. Mit dem Umzug an den attraktiven Standort Sternodrom in Gersthofen bei Augsburg will das Unternehmen die Weichen für künftiges Wachstum stellen.

Im Sternodrom bietet Walser seinen aktuellen und zukünftigen Mitarbeitern ein hochmodernes und innovativ gestaltetes Arbeitsumfeld. Auf der Grundlage moderner Raumkonzepte wurde Raum geschaffen für kreatives und konzentriertes Arbeiten in einer familiären und inspirierenden Atmosphäre, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Die neue Zentrale soll der Firma mit ihren 40 Mitarbeitern eine neue Heimat geben. Qualität, Kreativität und innovative Ideen sind die Grundlage unseres Erfolgs“, so Gründer und Inhaber Niclas Walser.

## Zwei neue XF-Objektive von Fujifilm

Fujifilm hat für den Herbst zwei neue XF-Objektive angekündigt, mit denen Besitzer eine X-Systemkamera aus insgesamt 31 Linsen wählen können. Das neue Ultra-Weitwinkel Fujinon XF8-16mmF2.8 R LM WR ist lichtstark, wettergeschützt und deckt einen Brennweitenbereich von 12-24 mm (KB) ab. Mit den bereits erhältlichen Fujinon-Objektiven XF16-55mmF2.8 R LM WR und XF50-140mmF2.8 R LM OIS WR stehen drei Zooms mit einer durchgängigen Lichtstärke von F2.8 mit Brennweiten von 12 mm bis 213 mm (KB) zur Verfügung.

Das neue Objektiv ist aus 20 Elementen in 13 Gruppen aufgebaut. Dabei setzt Fujifilm vier asphärische Linsen zur Kontrolle der Verzeichnung und sphärischen Aberration sowie drei ED Linsen und drei Super ED Linsen zur Verringerung der chromatischen Aberration ein. Das Ultra-Weitwinkel-Zoom ist ab November für 1.999 Euro (UVP) lieferbar.

Mit dem Fujinon XF200mm F2 R LM OIS WR wird die Objektivpalette für X-Systemkameras um eine lichtstarke Festbrennwei-



Das neue Fujinon XF8-16mm F2.8 R LM WR ist das dritte XF-Zoom-Objektiv mit einer durchgehenden Lichtstärke von F 2.8.

te mit einer maximalen Blendenöffnung von F2 und einer Brennweite von 305 mm (KB) erweitert. Diese kann mit dem neuen Premium-Telekonverter Fujinon XF1.4X TC F2 WR um das 1,4-fache auf 427 mm (KB) verlängert werden, und zwar mit einer maximalen Blendenöffnung von F2.8.

Das Tele besteht aus aus 19 Elementen in 14 Gruppen, einschließlich einer Super-ED-Linse und zwei ED-Linsen mit einem großen Durchmesser zur Reduzierung von chromatischer Aberration. Bei der Herstellung setzt Fujifilm eine spezielle Poliertechnologie ein, die für Broadcast-Objektive entwickelt wurde. Der eingebaute Bildstabilisator ermöglicht laut Her-

steller um bis zu fünf Blendenstufen längere Belichtungszeiten. Das Objektiv erkennt Aufnahmesituationen, z. B. Schwenken oder ein Stativ, und verwendet automatisch die richtige Stabilisierungssteuerung. Das XF200mm F2 ist dank seiner Magnesiumlegierung sehr robust, an 17 Stellen gegen Spritzwasser und Staub abgedichtet und bis zu minus zehn Grad kälteresistent. Die Fluorvergütung der Frontlinse ist wasserabweisend, weniger anfällig für Verschmutzungen und kann leicht gereinigt werden.

Das Fujinon XF200mmF2 R LM OIS WR ist mit dem Telekonverter XF1.4X TC F2 WR ab Oktober für 5.999 Euro erhältlich.



Das neue F200mm F2 R LM OIS WR wird zusammen mit dem Konverter XF1.4X TC F2 WR geliefert.

# photokina

IMAGING UNLIMITED

26.–29. SEPTEMBER 2018  
& 8.–11. MAI 2019 | KÖLN



NEUE THEMEN,  
NEUER TURNUS,  
NEUER TERMIN!

# CREATE! DISCOVER! CONNECT!

### CREATE NEW IDEAS

Lassen Sie sich von zukunftsweisenden Neuheiten, spannenden Events und mitreißenden Keynotes inspirieren.

### DISCOVER LATEST TRENDS

Entdecken Sie neueste Trends und die neuen Themen Video & Cine, Mobile, digitaler Workflow und das photokina Imaging Lab.

### CONNECT FOR SUCCESS

Tauschen Sie sich mit anderen Profis, Newcomern und Top-Unternehmen aus.

JETZT TICKETS SICHERN UND BIS ZU 37 % SPAREN:  
[WWW.PHOTOKINA.DE/TICKETS](http://WWW.PHOTOKINA.DE/TICKETS)

## Ringfoto Gesellschafterversammlung

# Weiter auf der Erfolgsspur



Zufrieden mit dem erneuten Rekordergebnis: Der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende Rainer Th. Schorch.

Der Gesamtumsatz der Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG stieg 2017 um 2,3 Prozent auf 289 Mio. Euro. Damit hat sich Ringfoto einmal mehr besser entwickelt als der um 0,4 Prozent rückläufige Foto-Gesamtmarkt.

Der Jahresüberschuss der Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG lag 2017 mit 1,054 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis, die Eigenkapital-Rentabilität bzw. Ausschüttungsquote an die Kommanditisten ging darum von 20,6 Prozent im Vorjahr auf immer noch sehr beachtliche 18,9 Prozent zurück. Kräftige Zuwächse beim von der Ringfoto Zentrale ausgeschütteten Bonus und bei den durchgereichten Boni der Lieferanten führten zu

Auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung am 11. Juni in Dresden konnten Verwaltungsrat und Geschäftsführung den Mitgliedern erneut ein Rekordergebnis präsentieren. Mit einem Wachstum des konsolidierten Konzernumsatzes um 4,2 Prozent auf 356 Millionen Euro fuhr die Kooperation auch 2017 weiter auf der Erfolgsspur. Dieser Weg soll in diesem Jahr mit Stationen auf der photokina im September und der gemeinsamen Herbstmesse mit europafoto im Oktober fortgesetzt werden.

einer Gesamtausschüttung von 21,1 Mio. Euro, 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

### Vom Massen- zum Luxusmarkt

Angesichts dieser Zahlen konnte der Verwaltungsratsvorsitzende Rainer Th. Schorch zufrieden auf das abgelauene Geschäftsjahr und die Lage der Kooperation blicken. Dennoch sieht Schorch noch Verbesserungspotentiale, und zwar vorwiegend bei der Industrie und beim Gesetzgeber. Der Fotomarkt sei vom Massen- zum Hobbymarkt,

wenn nicht sogar zum Luxusmarkt geworden; das spiegele sich in den Aktivitäten der Hersteller allerdings nicht immer wider. „Mehr Mut von der Industrie“, forderte Schorch und erinnerte an das Urteil des Europäischen Gerichtshofes, der im Dezember letzten Jahres dem französischen Kosmetikunternehmen Coty ausdrücklich das Recht auf ein selektives Vertriebssystem zugesprochen habe. Die Richter hatten dafür zwar objektive Maßstäbe eingefordert, aber grundsätzlich festge-



Die Ringfoto Special Edition Modelle, bei denen attraktive Kameras mit Zubehörprodukten von Peter Hadley kombiniert und in einer verkaufsfördernden Umverpackung präsentiert werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Aktuell gibt es 12 verschiedene Angebote.

stellt, dass der Prestige-Charakter von Luxuswaren sich auch bei der Auswahl der Vertriebswege niederschlagen dürfe. „Bitte benehmen Sie sich wie Luxushersteller“, ermunterte Schorcht die Fotoindustrie und kritisierte in diesem Zusammenhang auch die zahlreichen Cashback-Aktionen. „Wir Fachhändler bringen die Ware an den Kunden, haben eine geringe Marge, und dann bekommt der Kunde vom Hersteller noch Geld zurück“, sagte Schorcht und führte die rhetorische Frage an „Haben Sie schon einmal davon gehört, dass ein Luxusuhrenhersteller wie Glashütte Cashback-Aktionen durchführt?“

Schorcht erkannte an, dass die Industrie vor einem Dilemma stehe, weil das Kartellamt niedrigere Verbraucherpreise für wichtiger halte als faire Wettbewerbsbedingungen für den Einzelhandel. Deshalb sei Lobbyarbeit wichtig, betonte der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende, der sich selbst ehrenamtlich in Organisationen und Verbänden wie dem BVT, der IHK und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag für die Interessen des Handels einsetzt.

Geschäftsführer Michael Gleich dankte den Mitgliedern für ihre erfolgreiche Arbeit, die das gute Ergebnis von Ringfoto ermöglicht habe. Ein besonderer Dank galt auch den Mitarbeitern, vor allem für die reibungslose Umstellung auf SAP im vergangenen Jahr. Gleich, der am 1. Mai sein 25jähriges Jubiläum bei Ringfoto feiern konnte, hob hervor, dass es vor allem die Menschen gewesen seien, die dieses Vierteljahrhundert für ihn so positiv gemacht hätten. „Sie sorgen für den nachhaltigen Erfolg“, rief Gleich den Ringfoto Händlern zu und verwies auf den Marktanteil des Fachhandels, der im Kamerageschäft inzwischen auf fast 50 Prozent gestiegen sei und im Objek-

tivverkauf sogar bei 54 Prozent liege. Ringfoto sei soeben vom Plus X Award, dem weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, zum zweiten Mal hintereinander als Deutschlands bester Händler im Bereich Foto/Video ausgezeichnet worden, berichtete Gleich. „Wir sind stolz, dass die Ringfoto Mitglieder zweimal hintereinander diese begehrte Auszeichnung gewinnen konnten und werden sie mit einem Werbe-Package unterstützen, um die Auszeichnung auch zum Endkunden optimal zu kommunizieren.“

## Große Einigkeit

Die Regularien der Gesellschafterversammlung vollzogen sich in großer Harmonie: Zu allen Punkten wurden einmütige oder sogar einstimmige Entscheidungen getroffen. Geschäftsführung und Verwaltungsrat wurden entlastet sowie Ralf Duderstadt, seit 2009 im Ringfoto Verwaltungsrat, für eine weitere Periode von drei Jahren wiedergewählt.

Um die Kooperation noch stärker aufzustellen, beschlossen die Ringfoto Mitglieder eine freiwillige Kapitalerhöhung: Zum 9.1.2019 können die Gesellschafter ihre Einlagen um 10 Prozent erhöhen; gleichzeitig wird die Staffe-



*Geschäftsführer Michael Gleich blickt auf 25 Jahre bei Ringfoto zurück – und hat immer noch viel Freude an seinem Beruf.*

nach unten geöffnet, um auch kleineren Fotohändlern den Weg zum Gesellschafter-Status zu erleichtern. Angesichts der niedrigen Kapitalmarkt-Zinsen und der hohen Rendite der Kommandit-Anteile ist die freiwillige Kapitalerhöhung eine attraktive Investition, zumal der Betrag mit den Gewinnanteilen verrechnet wird.

## Messejahr 2018

Mit der photokina im September und der „Fotomesse des Fachhandels“ im



*Zum zweiten Mal hintereinander wurde Ringfoto im Rahmen des Plus X Awards*

*als Deutschlands bester Händler im Bereich Foto/Video ausgezeichnet. Für die Mitglieder gibt es ein Werbemittel-Paket, um die Auszeichnung zum Endkunden zu kommunizieren.*



### Fortsetzung von Seite 9

Oktober in Nürnberg stehen für Ringfoto 2018 noch zwei wichtige Höhepunkte bevor. Für die photokina gibt es für Ringfoto Mitglieder kostenlose Eintrittskarten und ein Hotelkontingent mit einem ermäßigten Übernachtungspreis im Holiday Inn Express Köln City. Auf der Messe selbst befindet sich direkt neben dem Ringfoto Stand die Fachhandels-Lounge „Retailing Unlimited“ mit interessanten Vorträgen und Networking-Möglichkeiten. Vom 19. bis 21. Oktober folgt dann mit der „Fachmesse des Fotohandels“ in Nürnberg eine echte Premiere. Die Veranstaltung wird nicht nur gemeinsam mit Europafoto durchgeführt, sondern



*Panasonic Vertriebschef CE Michael List würdigte die gute Zusammenarbeit mit Ringfoto, die zu einem deutlichen Umsatzwachstum geführt hat.*

steht auch anderen Fotohändlern und Berufsfotografen offen. Bewährt hat sich die Idee, die Frühjahrmesse in diesem Jahr erstmals

durch eine Roadshow an vier Standorten zu ersetzen. Die Veranstaltungen seien durchweg sehr gut angenommen worden und hätten auch die Industriepartner zufrieden gestellt, berichtete Gleich.

### Positiver Ausblick

Für das laufende Jahr erwartet Ringfoto stabile Umsätze und Erträge. Dazu sollen auch die Neuheiten der photokina beitragen. „Das vierte Rekordjahr in Folge ist nicht nur ein toller Erfolg, sondern zeigt auch, dass hochwertige Produkte eine fundierte Beratung brauchen“, erklärte Gleich. „Deshalb sind wir sehr optimistisch, dass auch 2018 wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr wird.“

## Gelungener Rahmen

Ergänzt wurde die Ringfoto Gesellschafterversammlung wieder mit einem Rahmenprogramm, das am Vortag mit einer gelungenen Abendveranstaltung im schönen Ambiente des sächsischen Staatsweinguts Schloss Wackerbarth begann. Für den Sponsor Panasonic hob Vertriebsdirektor Michael List auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung die hervorragende Zusammenarbeit hervor, die in den vergangenen zwei Jahren zu spektakulären Umsatzsteigerungen geführt habe. Als Nummer 1 bei den Kompaktkameras, Nummer 2 bei den spiegellosen Systemkameras und

Nummer 3 im Kamera-Gesamtmarkt sei Panasonic der richtige Partner, um auch in Zukunft gemeinsam mit Ringfoto zu wachsen.

Parallelen zwischen dem Fliegen und der Unternehmensführung zog der Berufspilot, Autor und Berater Philip Keil in einem Gastvortrag unter dem Titel „Crash oder Punktlandung“.

Die meisten Flugzeugabstürze würden durch fatale Fehlerketten hervorgerufen. Die Kernfehler: Entscheidungsschwäche, schlechte Kommunikation und falsche Prioritätensetzung. Dabei führte Keil eine überraschende Tatsache an: Bei 80 Prozent aller

Flugzeugunglücke habe der Kapitän am Steuer gesessen und nicht der Co-Pilot. Unternehmen und Firmen, so der Referent, stürzten nicht wegen einzelner Fehler ab, sondern weil man diese nicht erkenne oder niemand sich traue, darauf hinzuweisen. Letzteres sei vor allem dann ein Problem, wenn der Chef am Steuer sitzt.

Wie man Menschen motiviert und führt, war das Thema von Regina Först, Business Coach, Unternehmensberaterin und Bestseller-Autorin. Bei der Führung von Menschen (oder auch beim erfolgreichen Verkaufen) komme es vor allem auf die innere Haltung an, betonte Först. Dafür müsse man zuerst ein Bewusstsein für sich selber entwickeln, um eine positive Ausstrahlung zu gewinnen, denn jeder Mensch sei einzigartig. Deshalb sei es wichtig, sich mit seinen Stärken und Schwächen erst einmal selber zu mögen, um eine positive Ausstrahlung auf andere zu entwickeln: „Sie müssen nicht hübsch sein, aber authentisch.“



*Der Berufspilot, Berater und Autor Philip Keil zeigte auf, wie man fatale Fehlerketten vermeiden und Krisensituationen erfolgreich managen kann.*



## Die neue Coolpix P1000 mit 125fach-Zoom

# Drei Meter bis zum Mond

Die neue Coolpix P1000 von Nikon ist (laut Hersteller) die einzige Kompaktkamera mit 125fach-Zoomobjektiv. Der Brennweitenbereich von 24 - 3.000mm (KB) soll es möglich machen, Motive, die bisher außer Reichweite waren, formatfüllend zu fotografieren, um z. B. Mondlandschaften, Wildtiere und Flugzeuge ins Bild zu setzen. Mit der Dynamic-Fine-Zoom-Funktion kann die rechnerische Brennweite digital auf 6.000 mm erweitert werden.

Trotz des großen Zoombereichs und einer Lichtstärke von 1:2,8-1:8 bringt die Coolpix P1000 mit 1.415 g nur etwa ein Viertel des Gewichts einer Spiegelreflex mit Supertele auf die Waage. Für ordentliche Bildqualität

sorgen ein 16 Megapixel CMOS-Sensor, Nikons Expeed-Bildprozessor und RAW-Unterstützung. Unerlässlich ist der optische Bildstabilisator (VRI), der mit Dual-Detect-Technologie bis zu 5,0 LW-Stufen kompensiert. Als erste Nikon Bridge Kompakt-Digitalkamera ist die P1000 mit dem Nikon Systemblitzschuh ausgestattet, der den Betrieb von Nikon SB-Blitzgeräten unterstützt.

Für die Bildkontrolle hat Nikon einen elektronischen OLED-Sucher mit 2,36 Megapixeln und ca. 0,68-facher Vergrößerung eingebaut. Dazu kommt ein heller, 8,1 cm (3,2-Zoll) großer LCD-Monitor mit 921.000 Bildpunkten, der in fast jede Richtung geneigt und gedreht werden kann.

Ein großer Griff und ein seitlicher Zoomschalter machen die Bedienung komfortabel. Eine Überblickstaste zieht das Objektiv sofort aus dem Super-Teleobjektiv in einen größeren Winkel zurück, um das Auffinden von Motiven zu erleichtern, die sich

aus dem Aufnahmebereich entfernt haben.

### 4K-Videos

Die Coolpix P1000 nimmt auch Super-tele-Videos auf, und zwar in 4K/UHD-30p oder Full-HD (1080p) mit Bildraten von bis zu 60p. Der Stereoton kann dabei wahlweise mit dem eingebauten oder mit externen Mikrofonen aufgezeichnet werden. Mit Clean HDMI Output ist auch die Aufzeichnung von unkomprimierten Filmen auf einem externen Rekorder möglich.

Für komfortable Vernetzung ist die Kamera mit WiFi und Bluetooth (LE) ausgestattet. Mit der SnapBridge-Konnektivität lassen sich Fotos direkt nach der Aufnahme automatisch auf ein Mobilgerät übertragen, um sie dann unmittelbar mit anderen teilen zu können. Auch die Fernauslösung mit dem Smartphone oder Tablet ist möglich. Die Coolpix P1000 ist voraussichtlich ab Mitte September für 1.099 Euro (UVP) erhältlich.

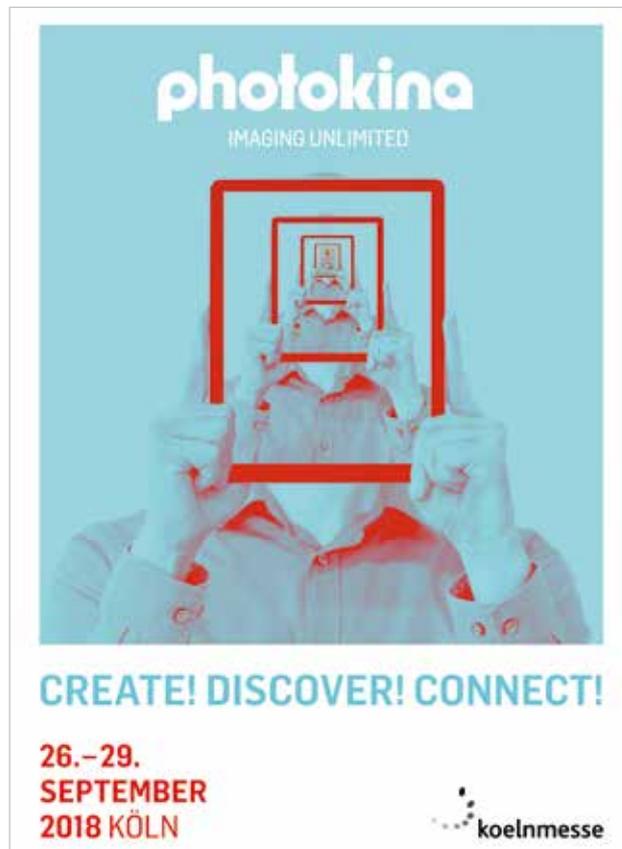
# Die photokina bietet viel für Händler Impulse und Trends

Wenn die photokina am 26. September ihre Tore öffnet, werden viele Fotohändler ihre Schritte zu den Ständen der großen Aussteller lenken, um die aktuellen Messeneuheiten in Augenschein zu nehmen. Aber die weltweite Leitmesse bietet nicht nur neue Produkte, sondern auch viele Möglichkeiten, sich über innovative Ideen und neue Trends zu informieren. Das Zentrum für den Fotohandel ist die neue Lounge Retailing Unlimited in Halle 2.1.

Dort lädt die photokina Fotohändler und andere Wiederverkäufer ein, sich vom Messestress eine Pause zu gönnen, mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und von einem informativen Bühnenprogramm inspirieren zu lassen. Für deutschsprachige Fotohändler ist die Retailing Lounge am Mittwoch den 26.9. und am Samstag den 29.9., während der Messeöffnungszeiten durchgehend geöffnet.

### Zahlreiche Aktivitäten

Am Donnerstag, den 27.9., findet das Bühnenprogramm in englischer Sprache statt, um internationale Händler anzusprechen. Natürlich sind auch hier deutschsprachige Wiederverkäufer herzlich willkommen. Zwischen 13 und 15 Uhr ist die Retailing Lounge an diesem Tag wegen einer geschlossenen Veranstaltung nicht öffentlich zugänglich.



Auch am Freitag, den 28.9., ist die Lounge ganztägig belegt: Dann lädt die Optimal Foto Gruppe zum Optimal-Event ein, auf dem auch das 30jährige Bestehen der Kooperation gefeiert wird. Mitglieder und interessierte Fachhändler können sich dort von 10 bis 21 Uhr zum Meinungsaustausch treffen und auf den Messerundgang vorbereiten.

### Informatives Bühnenprogramm

Am Mittwoch, Donnerstag und am Samstag gibt es morgens für die Besucher der Retailing Unlimited Lounge nicht nur ein Frühstück, sondern ab 10.30 Uhr auf der Bühne auch einen kurzen Impuls mit Informationen über die wichtigsten Highlights des Messengeschehens und aktuelle Markt-

wicklungen. Am Mittwoch und Samstag steht ein Messtalk auf dem Programm. Um 13 Uhr und um 16.30 Uhr sind am Mittwoch und Donnerstag ebenfalls Impulse und Ideen für den Fotohandel vorgesehen. Von 17 bis 18 Uhr gibt an diesen Tagen eine Happy Hour den richtigen Rahmen, um die Eindrücke von der photokina bei Getränken und Fingerfood Revue passieren zu lassen.

Das detaillierte Programm ist in Kürze auf [www.photokina.de](http://www.photokina.de) abrufbar. Der Besuch der Retailing Unlimited Lounge ist während der photokina für Fotohändler und Wiederverkäufer kostenfrei.

### Neue Trends

Das erweiterte Konzept der photokina unter dem Motto Imaging Unlimited bietet auch für den Fotohandel die

Möglichkeit, einen Blick über die traditionellen Grenzen des Geschäfts hinaus zu riskieren und neue Ideen zu entdecken. Mit Honor und Huawei werden zwei wichtige Smartphone-Hersteller in Köln ausstellen und dabei besonders die Kamerafunktionen ihrer Geräte in den Mittelpunkt stellen. Die Fotobegeisterung der Smartphone-Nutzer bietet auch dem Fotohandel neue Umsatzmöglichkeiten: An vielen Stellen der Messe gibt es Zubehör für die Smartphone-Fotografie zu entdecken, um das klassische Fotosortiment rund um die Kamera zu ergänzen. Am Mittwoch, den 26. September wird beim Messetalk in der Retail Lounge um 16.30 Uhr aus erster Hand zu erfahren sein, wie man mit Smartphone und Co. neue Kunden gewinnt. Einen Besuch wert ist auch das Imaging

Lab by photokina in Halle 5.1. Diese Sonderfläche steht unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein Westfalen. Im Imaging Lab werden Start Ups in 15minütigen Kurzpräsentationen ihre Ideen vorstellen, junge Gründer und etablierte Technologieführer werden auf der Bühne miteinander diskutieren; in Workshops können die Besucher neue Technologien testen und ihre Entwickler kennenlernen. Das Imaging Lab ist auch der Veranstaltungsort für den PIV-Startup-Day 2018. Dort werden Vertreter von zehn von einer Jury ausgesuchten Startups in kurzen Auftritten ihre Geschäftsideen präsentieren, um den PIV-Startup-Award zu gewinnen.

## Konferenz für Schulfotografie

Erstmals wird es auf der photokina eine spezielle Veranstaltung für alle Akteure in der Schulfotografie geben. Sie wurde von der School & Sports Photographers Association of California (SPAC) und der C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH, Herausgeber der Fachzeitschriften *imaging+foto-contact* und *INTERNATIONAL CONTACT*, ins Leben gerufen. Die erste SPAC Europe Konferenz findet während der photokina am 28. September 2018 von 13.30 bis 18 Uhr im Raum Allegro der Koelnmesse statt.

Dort werden Schulfotografen und ihre Dienstleister die Möglichkeit zum Austausch und zu Diskussion über Marketing, Workflow und gesetzliche Grundlagen haben. Denn das Kundenverhalten, die Produktpalette und das gesetzliche Umfeld in der Schulfotografie ändern sich rasant.

Vorgesehen sind Vorträge von internationalen Repräsentanten dieses Marktsegments, Podiumsdiskussionen und Netzwerkgelegenheiten. Nach der Konferenz können die Teilnehmer bei einem informellen Abendessen im bekannten Kölner Brauhaus Früh am Dom um 19 Uhr die Themen vertiefen und sich persönlich besser kennenlernen.

Die Organisatoren haben die Teilnahmegebühren für die Premiere des SPAC Europe bewusst niedrig gehalten. Das Konferenz-Ticket kostet 75 Euro (inklusive Getränke und Snacks); für das Abendessen fällt ein zusätzlicher Beitrag von 25 Euro an; der Gesamtpreis beträgt also 100 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich 19 % MwSt.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Einzelheiten über den Kongress gibt es auf der Webseite [www.spac-europe.org](http://www.spac-europe.org). Die Webseite wird im Zuge der Gestaltung des Programms ständig aktualisiert.

## photokina für Kunden des Fotohandels

Fotohändler können ihren Kunden ermäßigte Eintrittskarten zur photokina anbieten und ihnen so die Möglichkeit geben, die faszinierende Welt des Imaging auf der weltweiten Leitmesse zu besonders günstigen Konditionen zu erleben. Dafür hat die Kölnmesse einen Thekendispenser mit 300 Gutscheinen bereitgestellt, der noch bis Ende August kostenlos auf [photokina.de/fachhandel](http://photokina.de/fachhandel) bestellt werden kann.



*Der Thekenaufsteller kann kostenlos auf [photokina.de/fachhandel](http://photokina.de/fachhandel) bestellt werden.*

Die Thekenaufsteller und Gutscheine sind im platzsparenden DIN lang-Format konzipiert. Zusätzlich wird der teilnehmende Fachhändler als Ansprechpartner für vergünstigte photokina Tickets auf der photokina Website platziert. Mit den Gutscheinen können die Kunden die photokina am 26., 27., und 28. September zum Preis von 25 Euro (regulärer Vorverkaufspreis: 35 Euro) und am 29. September sogar für nur 10 Euro (regulärer Vorverkaufspreis: 12 Euro) besuchen.

# PIV Mitgliederversammlung mit Branchentalk Von Händlern und ihren Kunden

Gut besucht war die Mitgliederversammlung des Photoindustrie-Verbandes, die Ende Mai in Hamburg stattfand. Nachdem die Verbandsregularien schnell erledigt waren (Wahlen zum Vorstand standen nicht an), beschäftigten sich die Mitglieder im Rahmen eines gut besetzten Branchentalks mit der Zukunft des Fotohandels.

Dabei waren sich die Experten einig: Trotz wachsender Umsätze im Internet hat der stationäre Handel durchaus gute Chancen – wenn er sich auf die veränderten Ansprüche der Kunden einstellt und seine Stärken richtig nutzt.

Zuvor informierte photokina Direktor Christoph Menke die Vertreter der Foto- und Imagingindustrie über den Stand der Vorbereitungen für die weltweite Leitmesse, die vom 26. bis 29. September in Köln stattfindet. Hier werden nicht nur die führenden Unternehmen der Branche ausstellen, sondern auch neue Anbieter aus dem Mobile Imaging Bereich wie Honor und Huawei. Dazu kommen spezielle inhaltliche Angebote für praktisch alle Zielgruppen, vom Fotohandel (siehe S. ... dieser Ausgabe) über Profis, Videofilmer und Social Media Spezialisten. Beim Startup-Day des PIV und im Imaging Lab stehen innovative Ideen im Mittelpunkt, zudem soll die parallel stattfindende Kongressmesse Digility für Virtual, Augmented und



Dr. Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH Instituts für Handelsforschung, Köln, stellte anschaulich die wachsende Bedeutung des Online-Handels, aber auch die Chancen für stationäre Geschäfte dar.

Mixed Reality auch auf die photokina ausstrahlen – und umgekehrt.

## Wer kauft bei wem

Unter dem Titel „Handel und Konsument – Zukunft im digitalen Wandel erfolgreich gestalten“ zeigte der von der TV-Sprecherin, Journalistin und Medientrainerin Julia Bauer moderierte Branchentalk mit neuen Erkenntnissen aus der Handels- und Marktforschung praxisnahe Perspektiven auf.

Dr. Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH Instituts für Handelsforschung, Köln, stellte anschaulich die wachsende Bedeutung des Online-Handels dar, der nach wie vor von Amazon dominiert wird. Die Plattform und ihr Marktplatz sei weit mehr als ein Handelsunternehmen. Amazon baue vielmehr ein globales Ökosystem auf, das als Suchmaschine für Produkte bereits Google überholt und mit Innovationen wie der Sprachsteuerung Alexa ganz

neue Kontaktpunkte zum Konsumenten geschaffen habe, erklärte Hudetz. Bei mehr als der Hälfte ihrer Käufe informierten sich die Kunden zuerst bei Amazon, berichtete Hudetz. Das sei aber nicht nur eine Bedrohung, sondern auch eine Chance für den stationären Handel, betonte der



*Karin Wunderlich, Shopper Marketing Evangelistin bei gmvteam, zeigte, dass der Handel bei der Digitalisierung die richtige Schwerpunkte setzen muss.*

Experte. Der sprichwörtliche „Beratungsklau“ im Fachhandel sei zwar vorhanden, nehme aber ab, weil bestimmte Kunden gleich Online kaufen (und die Ware zurückschicken, wenn sie den Erwartungen nicht entspricht). Andere Konsumenten dagegen kaufen die im Internet gefundenen Artikel gerne im stationären Handel. Um diese Zielgruppe anzusprechen, sei es entscheidend, die Angebote im Geschäft auch online verständlich zu kommunizieren, sagte Hudetz. Zudem könne Verkaufspersonal erfolgreich sein, das die gut informierten Kunden auf Augenhöhe beraten könne, damit sie sich für die Produkte entscheiden, die ihren Ansprüchen am besten entsprechen. Die Zielgruppe ist groß: 24 Prozent aller Verbraucher kaufen fast ausschließlich traditionell im Geschäft, und weitere 56 Prozent shoppen nur gelegentlich (und sehr selektiv) im Internet

## Digitalisierung ist kein Selbstzweck

Nach Ansicht von Karin Wunderlich, die bei der Düsseldorfer Unternehmensberatung gmvteam den feinen Titel Shopper Marketing Evangelistin führt, ist in diesem Umfeld die Digitalisierung im Einzelhandel unerlässlich für den Erfolg. Sie sei aber kein Selbstzweck, sondern eine Chance, um die Infrastruktur des Unternehmens zu modernisieren. Deshalb sei es wichtiger, die Kundeneziehungen durch digitale Instrumente zum Management der Stammdaten zu verbessern, als effektiv, aber kopflos, in eine eigene Shopping-App zu



*Journalistin und Medientrainerin Julia Bauer moderierte den Branchentalk gekonnt und sachkundig.*

**Fortsetzung auf Seite 16**

## PIV Startup Day 2018

Die Anmeldephase zum zweiten PIV Startup Day läuft seit Anfang Juli. Noch bis zum 25. August 2018 können sich interessierte Startups auf der Webseite [www.piv-imaging.com](http://www.piv-imaging.com) online bewerben. Anschließend sucht eine Jury aus namhaften Branchen- und Medienvertretern zehn Finalisten aus. Diese werden am 27. September 2018 auf der photokina in Köln jeweils in einem 10-Minuten Slot ihre Geschäftsidee vor Fachbesuchern, potenziellen Investoren und Kooperationspartnern sowie Medienvertretern präsentieren. Bewertet werden der Innovationsgrad, die Markt- und Wachstumschancen sowie die Umsetzung der Geschäftsidee. Anschließend kürt die Jury die Gewinner.

„Nach dem großen Ideenreichtum vom Vorjahr freuen wir uns darauf, neue Lösungsansätze kennenzulernen und den Startups gleichzeitig die Chance auf wertvolle Kontakte zu bieten“, erklärte PIV-Geschäftsführer Christian Müller-Rieker. „Sowohl der Pitch als auch die Location, nämlich das Imaging Lab auf der photokina 2018, stehen für die Grundpfeiler unseres Verbandes (Insights, Interaction, Inspiration und Impulse), mit denen der PIV die Zukunft der Branche aktiv mitgestaltet.“

Den drei Erstplatzierten winken attraktive Preise. Der Sieger erhält zudem den mit 2.500 Euro dotierten PIV Startup Award. Aber auch die übrigen Teilnehmer können von der hohen medialen Aufmerksamkeit und den zahlreichen Networking-Optionen mit potentiellen Investoren sowie Kooperationspartnern profitieren.





*PIV-Geschäftsführer Christian Müller-Rieker: „Der Fotohandel stellt auf allen Kanälen auch in Zukunft eine starke Säule der Imaging-Industrie dar.“*

investieren, betonte Wunderlich. Wenn durch Software Routinevorgänge vereinfacht oder beschleunigt werden, bleibe zudem mehr Zeit für wichtigere Aufgaben – den Kundenkontakt zum Beispiel. Auch digitale Angebote seien nur von Nutzen, wenn sie Probleme der Kunden lösen und ihnen bessere Einkaufserlebnisse verschaffen könnten. Der Maßstab für erfolgreichen stationären Einzelhandel laute nicht mehr Umsatz pro Quadratmeter, sondern Erlebnis pro Quadratmeter, machte Wunderlich anschaulich klar. Hier könne man durch ein klug zusammengestelltes Sortiment, kompetente Beratung und qualifiziertes Personal die Voraussetzungen dafür schaffen, den Laden zur Begegnungsstätte für die Kunden zu machen und sie mit Events zu motivieren, vorbeizuschauen.

### **Emotionen als Verkaufsargument**

Ebenfalls Teil des gmvteams ist Frank Rehme, auf dessen Visitenkarten neben dem Titel Geschäftsführer auch Innovator, Entrepreneur und Morgenmacher steht. Der ehemalige Metro-Manager übersetzte zunächst

die drei Buchstaben gmv mit „gesunder Menschenverstand“ und machte dem Einzelhandel Mut, nicht nur die Köpfe, sondern vor allem die Herzen der Kunden anzusprechen. Kein Mensch wolle Megapixel kaufen, und kaum jemand könne sich noch etwas unter Begriffen wie ISO, Blende, Verschlusszeit etc. vorstellen. „Niemand verliebt sich in Fakten. Emotionalisierung und Storytelling sind der Schlüssel“, plädierte der Unternehmensberater für einen Perspektivwechsel.

Am Beispiel Porsche zeigte Rehme, wie man ein Produkt vermarkten kann, das



*gmvteam-Geschäftsführer Frank Rehme: „Niemand verliebt sich in Fakten. Emotionalisierung und Storytelling sind der Schlüssel.“*

kein Menschen braucht, aber viele Menschen haben wollen. Begeistern könne man die Kunden mit modernen Präsentationen, die es möglich machen, das Produkt tatsächlich mit den Sinnen zu erleben – und das, fügte der Handlungsexperte hinzu, könnte keine Webplattformen nicht bieten können. Die fachliche Kompetenz des Verkaufspersonals sei dabei nicht überflüssig, aber Fakten müssten zeitgemäß, und das heißt emotional, vermittelt werden. „Nur die wenigsten Kunden haben heute einen Grund, sich ein teure Kamera zu kaufen“, stellte Rehme fest. „Es sei, Sie liefern den Grund gleich mit.“

### **Ziel erreicht**

Nicht nur die hohe Zahl von rund 100 Zuhörern beim PIV-Branchentalk zeigte die Attraktivität des Programms – die Präsentationen kamen auch gut an und sorgten für viel Gesprächsstoff. „Der PIV Branchentalk hat nicht nur die vielfältigen Chancen der Digitalisierung aufgezeigt, sondern auch die Zukunftsfähigkeit des stationären Handels unterstrichen“, resümierte Christian Müller-Rieker, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbands (PIV). „Alle Experten sind sich einig, dass das Einkaufsverlebnis vor Ort bei vielen Konsumenten weiter hoch im Kurs steht. Sich mit Fachpersonal von Angesicht zu Angesicht austauschen zu können, bleibt eine Spezialität des klassischen Ladengeschäfts. Daher sind wir sehr zuversichtlich, dass der Fotohandel auf allen Kanälen auch in Zukunft eine starke Säule der Imaging-Industrie darstellt.“



## Rollei: Neue Gimbals für Smartphones und Actioncams

Rollei bringt neue Gimbals für alle gängigen Smartphone- und Actioncammodelle auf den Markt. Neben einem Reisegewicht von weniger als 500 Gramm und einer integrierten Powerbank bietet eine kostenlose Smartphone App für iOS und Android zusätzlich zu den integrierten Funktionen am Gimbal noch weitere gestalterische Möglichkeiten für Videoaufnahmen.

Die Steady Butler Gimbals verfügen über ein 1/4 Zoll Gewinde an der Unterseite. Mit dem integrierten Joystick sind Schwenks bis zu 640° in alle Richtungen möglich; eine integrierte Zoomwippe ermöglicht stufenloses Zoomen. Vier Betriebsarten (Schwenken, Schwenken/Neigen, Lock-Mode, All-Follow-Mode) machen die Steady Butler Gimbals flexibel einsetzbar. Zudem kann das Smartphone beim Steady Butler Mobile auch im Hochformat verwendet werden – perfekt für Instagram und Snapchat.

„Mit den Steady Butler Gimbals wollen wir die Möglichkeit bieten, Smartphone- und Actioncam-Videos auf ein völlig neues Level zu heben und das zu einem unschlagbaren Preis,“ sagte Thomas Güttler, Geschäftsführer von Rolle. „Durch den großen Funktionsumfang gibt es mit unseren Gimbals fast unzählige Möglichkeiten, Videos kreativ und spektakulär aufzunehmen.“

Den Steady Butler Mobile gibt es zum Preis von 99,99 Euro und den Steady Butler Action für 129,99 Euro (UVP) zu kaufen.



## Voigtländer erweitert VM-Reihe

Beim neuen Nokton 50 mm F1.2 asphärisch VM handelt es sich um ein Hochleistungs-Standardobjektiv mit asphärischen Linsenoberflächen; 12 Blendenlamellen sorgen für ein besonderes Bokeh.



Es eignet sich sowohl für die Digital- als auch für die Analogfotografie.

Nach Herstellerangaben liegt die Nahgrenze bei 70 cm, wobei der Wert je nach Kameratyp variieren kann. Bei Verwendung des separat erhältlichen VM-E Adapters für Sony Kameras verringert sich der Mindestabstand auf 41,7 cm. Das Nokton 50 mm F1.2 asphärisch VM wiegt nur 344 Gramm und zeichnet sich durch hohen Bedienkomfort sowie leichte Handhabung aus. Optional sind zwei Gegenlichtblenden erhältlich: die auch für andere Voigtländer Objektive passende LH-8 kann verwendet werden oder das neue Modell LH-10, das nach Herstellerangaben eine noch bessere Streulichtabschirmung bietet.

Das Nikon 50 mm F1.2 asphärisch VM ist ab September zum Preis von 1.099 Euro (UVP) verfügbar.

## Manfrotto erweitert Manhattan-Kollektion

Manfrotto erweitert die aus bislang drei Modellen bestehende Taschen-Familie Manhattan um zwei neue stylische, stadtaugliche, multifunktionale Modelle: den Manhattan Mover 30 Rucksack und die Speedy 30 Manhattan Messenger-Tasche. Der Manfrotto Manhattan Mover 30 Kamera- und Laptop Rucksack misst 44 x 29 x 17 cm und bietet Platz für eine Premium-DSLM-Kamera wie eine Sony Alpha 9 mit angesetztem Standard-Zoomobjektiv und bis zu drei weitere Objektive, einschließlich eines 70/200 mm 1:4-Objektivs. Das obere, durch eine Trennwand abgeteilte Rucksackfach kann eine zweite Premium-DSLM aufnehmen – etwa ein Modell der Fujifilm XT-Serie mit angesetztem Standardzoom-Objektiv sowie ein weiteres

Objektiv. Alternativ lässt sich hier auch eine DJI Mavic Drohne mit zwei Ersatzakkus sicher verstauen.

Die kompakte neue Speedy 30 Messenger Tasche misst 43x30x16cm. Der Fotografie-Einsatz nimmt eine mittelgroße DSLR (z. B. eine Canon EOS 5D Mark IV) mit angesetztem Standardzoom-Objektiv auf sowie drei zusätzliche Objektive, einschließlich eines 70/200 mm 1:2,8. Darüber hinaus bietet die neue Manhattan Messenger-Tasche ein separates Fach für ein 14-Zoll-Laptop sowie ein Tablet im 9,7-Zoll-Format.

Auf der Taschenrückseite ist ein weiteres Reißverschlussfach integriert. Der Schultergurt wird ergänzt durch einen Stabilisierungsgurt, der ein Verutschen der Tasche verhindert. Die neuen Manhattan Modelle sind ab sofort verfügbar.



## Varta: Neue Recharge Accu Serie

Für die Herstellung der neuen Recharge Accu Recycled-Serie verwendet Varta erstmals recycelte Materialien. Im Angebot der neuen Produktlinie stehen neben zwei recycelten Akku-Varianten in den gefragtesten Größen und Kapazitäten auch das ökologische Eco Charger Ladegerät.

Die Recharge Accu Recycled sind in zwei Größen erhältlich: AA mit 2100 mAh sowie AAA mit 800 mAh Kapazität und können in jedem Ladegerät wieder aufgeladen werden.

Der neue Varta Eco Charger ist mit vier individuellen Batterieschächten ausgestattet; hier können beide verfügbaren Größen des Recharge Accu Recycled geladen werden. Zwei LEDs über jedem Schacht zeigen den aktuellen Ladestand an.

Die Recharge Accu Recycled sind in den Größen AAA und AA im 4er-Blister für 13,99 Euro (UVP) sowie im 2er-Blister für 7,49 Euro (UVP) und der Eco Charger mit vier AAA oder AA Akkus für 29,99 Euro (UVP) oder ohne Akkus für 22,99 Euro (UVP) ab sofort erhältlich.



## Vitec IS setzt auf Industrie 4.0

Den weltweit größten Hersteller von Stativsystemen würde man aus dem Bauch heraus in China vermuten. Tatsächlich ist er aber in Italien zu Hause: Dort stellt Vitec Imaging Solutions (Vitec IS) die Stative, Kugel- und Fluorid-Video-Köpfe sowie High-End-Gimbals der Marken Manfrotto und Gitzo her. Der beinharten Konkurrenz aus Asien bietet das Unternehmen Paroli, indem es automatisierte und digitalisierte Workflows mit präziser Handwerkskunst verbindet.

Für die Tatsache, dass Vitec IS viermal so groß ist wie der nächstgrößte Mitbewerber aus China, findet Geschäfts-

# Der globale Marktführer

führer Marco Pezzana eine nachvollziehbare Erklärung: „Unsere Spitzenposition ist das Ergebnis einer bedingungslosen Fokussierung auf Qualität und Innovation sowie hoch-effizienter Produktionsabläufe und einer hohen Reinvestitionsrate, die wir dank des finanziellen Engagements der Vitec Group realisieren können.“ Was das bedeutet, kann man bereits im ersten Stock der Firmenzentrale in Cassola erleben: Eine Stunde nordwestlich von Venedig sitzen hier die Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung in einer offenen Bürolandschaft gleich neben einer kleinen Werkstatt und dem Brainstorming-Raum. Auf ihren Moni-

toren rotieren die 3D-Modelle neuentwickelter Videoköpfe und Stativkonstruktionen. Sind sie fertig, werden die Daten 50 km nach Norden geschickt. Dort befindet sich im Industriegebiet des beschaulichen Städtchens Feltre die aus sieben Werkshallen bestehende Produktionsstätte von Vitec IS. Eine dieser Hallen ist der Herstellung von Prototypen neuentwickelter Produkte gewidmet. Dort werden die Neuheiten nicht nur erstmals gefertigt, sondern auch harten Tests unterzogen. Um Dauerbelastungen zu simulieren, werden die Stative 5.000 mal auf und abgebaut; zudem müssen sie jeweils 1.000 Stunden UV-Bestrahlung und Salzsprüh-Tests überstehen sowie

extremer Hitze und Kälte standhalten. Erst wenn sie 1.300 Qualitäts- und Haltbarkeitstests erfolgreich absolviert haben, gibt es grünes Licht für die Fertigung.

### Selbstregulierende Produktion

In Feltre ist Nicola dal Toso, Senior Vice President Industry und Innovation bei Vitec IS, für die Entwicklung und Kontrolle der Arbeitsabläufe verantwortlich. Die hat das Unternehmen bereits seit fünf Jahren an der Industrie 4.0 Strategie ausgerichtet und eine weitgehende Automatisie-



Marco Pezzana, Geschäftsführer von Vitec Imaging Solutions: „Unsere Spitzenposition ist das Ergebnis einer bedingungslosen Fokussierung auf Qualität und Innovation sowie hocheffizienter Produktionsabläufe und einer hohen Reinvestitionsrate.“

rung erreicht, deren digitale Workflow-Steuerung Prinzipien wie „Null Fehler“ und „Selbstregulierende Produktion“ berücksichtigen. Das macht menschliches Eingreifen nicht etwa überflüssig: Schautafeln in den Werkshallen visualisieren das ursprünglich aus Japan stammende Konzept des „Kaizen“, das die Rückmeldungen der Maschinen und der mehr als 500 Werksangestellten für kontinuierliche Verbesserungsprozesse nutzt. Das ist die Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige Produktion ohne



Die Werkzeuge werden von Vitec IS selbst entwickelt und gefertigt.

Qualitätskompromisse. Unterschiedliche Materialien, von Aluminium über Zink und Magnesium bis zu besonders hochwertigen und leichten Titan-Legierungen, werden in Gießformen, die im Unternehmen selbst entwickelt und gefertigt werden, in die gewünschte Form gebracht. Carbon-Stativrohre werden in einer besonders hochwertigen Layer-Technik hergestellt. Während ein Industrieroboter in einem Drahtkäfig die Stativrohre in die richtige Länge schneidet, entgratet und in eine bereitstehende Kunststoffkiste ablegt, montieren seine menschlichen Kollegen nebenan die Stative. „Wo

Produzenten in China Minuten für einen Arbeitsschritt brauchen, schaffen wir das dank Lean Manufacturing und unserer Industrie 4.0 Strategie innerhalb von Sekunden“, erklärt dal Toso. „Das macht uns, trotz unserer extrem hohen Qualitätsstandards und der in Europa deutlich höheren Lohnkosten, wettbewerbsfähig.“ Tatsächlich bringt es die Fabrik in Feltre auf beeindruckende Stückzahlen: Allein sieben Millionen Stativrohre werden hier im Jahr produziert.

### Das Premium-Sortiment

Die Produktionsstätte in Feltre ist das Rückgrat für eine Wachstumsstrategie, die Vitec IS nach der Akquisition der Fototaschenmarke Lowepro und der durch das Gorilla Pod bekannten Marke Joby fortsetzen will. Dabei setzen die Verantwortlichen darauf, die hervorragende Position im klassischen Zubehör-Segment durch Innovationen in neue Wachstums-



Der Einsatz von Industrierobotern trägt wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit bei.

## Unternehmen

märkte zu übertragen. Das geschieht z. B. mit neuen Produkten für Mobile Imaging Anwender und Produzenten von Virtual Reality Inhalten. Auch im Hinblick auf die Konvergenz von Foto und Video sowie den zunehmenden Einsatz von Drohnen sieht sich Vitec sehr gut aufgestellt. „Dadurch haben wir uns frühzeitig von rückläufigen Ten-

denzen im DSLR-Markt abkoppeln und steigende Absatzzahlen realisieren können“, betont Marco Pezzana. „Unser weltweiter Marktanteil beträgt über alle Produktsegmente hinweg mehr als 30 Prozent – in China sind es mehr als 35 Prozent, in der EU sogar knapp 50 Prozent.“ Dazu beigetragen haben auch Inno-

### Neue Premium-Produkte

Als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Vitec Group und Sony sind jetzt zwei neue Premium-Produkte erhältlich, die speziell für die Sony Alpha 7 und Alpha 9 Kameras entwickelt wurden – das Traveler Alpha Stativ und die L-Schiene Alpha von Gitzo. Das in edlem Schwarz-Silber gehaltene Design des neuen Reisestativs passt harmonisch zu den hochwertigen Kameras; die Funktionalität wird hohen Ansprüchen gerecht. Das Traveler Alpha wiegt nur 1,43 kg, bringt es aber auf eine Arbeitshöhe von bis zu 165 cm und ist für eine Belastung von bis zu 10 kg ausgelegt. Dank des von Gitzo entwickelten 180° Klappmechanismus beträgt das Packmaß nur 43 cm. Die Beine bestehen aus Carbon eXact-Rohren, die stabilen und vibrationsarmen Stand für Alpha Kameras mit Objektiven bis zu 135 mm Brennweite gewährleisten. Das Traveler Alpha wird mit dem kompaktesten professionellen Kugelkopf von Gitzo geliefert.

Die neue L-Schiene macht das Ausrichten der Sony Kameras Alpha 7R III und Alpha 9 besonders komfortabel und erleichtert den schnellen Wechsel zwischen Quer- und Hochformat. Das leichte Zubehör wird aus einem massiven Aluminiumblock gefräst und bietet vier Befestigungspunkte für den Kameragurt, so dass die wertvolle Ausrüstung auch montiert sicher transportiert werden kann. Die Oberseite der L-Schiene erlaubt es zudem,

alle Anschlüsse der Kamera in vollem Umfang zu nutzen. Das ist besonders bei Videoaufnahmen oder beim Tethered-Shooting im Studio wichtig. Das Gitzo Traveler Alpha Stativ kostet 1.021,32 Euro (UVPI), die L-Schiene 197,34 Euro (UVPI).

*Das Traveler Alpha Stativ ist kompakt und leicht.*



*Die L-Schiene macht das Ausrichten der Sony Kameras Alpha 7R III und Alpha 9 besonders komfortabel.*



*Bei der Montage komplexer Teile wie z.B. Stativköpfen ist nach wie vor Handarbeit gefragt.*

novationen wie die Smartphone-Klemme Manfrotto TwistGrip oder das Sortiment von Drohntaschen, wo Vitec inzwischen Marktführer ist. Kooperationen mit Topmarken wie Sony, Svarovski oder Apple sollen auch in Zukunft Impulse setzen. So kann der Fotohandel auf der photokina neue Mini-Stativ, Stativlösungen für Sony Alpha Fotografen, 2-Wege-Neiger für die Wildlife-Fotografie ebenso erwarten wie leichte, stabile Carbon-Videoastative und Kameragurte der High-End-Marke Gitzo.

### Offensive gegen Geiz

Während sich das internationale Geschäft von Vitec IS so erfolgreich entwickelt, besteht im deutschen Markt noch Potential. „Leider gibt es in Deutschland bei Fotozubehör einen der weltweit höchsten Anteile von wenig innovativen Low-Cost-Marken“, bedauert Pezzana. „Das Ergebnis ist eine Werte-Erosion, der wir unter anderem durch massive

## Das Kunsturhebergesetz hat weiterhin Bestand

Das Kunsturhebergesetz findet auch nach Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Anwendung. Dies entschied als erstes deutsches Gericht das Oberlandesgericht Köln (Az. 15 W 27/18 vom 18.06.2018). Damit sei für journalistisch tätige Fotografen eine erste Sicherheit nach dem Wirksamwerden der Verordnung geschaffen, betont das Bildrechtportal Copytrack in einer Pressemitteilung. Nach Inkrafttreten der DSGVO glaubten viele Kunden des Portals schon an ein Ende der Personenfotografie. Nach dem Beschluss des OLG Köln gebe es nun mehr Rechtssicherheit, betonte Marie Slowioczek-Mannsfeld, die Leiterin der Rechtsabteilung von Copytrack.

Anlass für den Beschluss des OLG war ein Verfahren, in dem eine auf einem Foto abgebildete Person das Unterlassen der Veröffentlichung eben jenes Fotos erwirken wollte. Das OLG Köln begründete aber mit Artikel 85 der DSGVO, dass das Kunsturhebergesetz noch immer greift und die Veröffentlichung in dem gegebenen Fall rechtmäßig ist. Artikel 85 des DSGVO besagt nämlich, dass nationale Gesetze Abweichungen von der DSGVO zugunsten der Verarbeitung zu journalistischen Zwecken vorsehen können. Das Gericht entschied, Art. 85 sei eine Öffnungsklausel, die nicht nur neue Gesetze erlaube, sondern auch bestehende Regelungen erfasse. Doch der Beschluss des OLG schaffe nur begrenzt Klarheit, betont Copytrack. Das Kunsturhebergesetz regle zwar die Veröffentlichung von Bildern mit Personen, aber nicht die Herstellung einer Fotografie. Damit bleibe dieser Punkt auch nach dem Beschluss des OLG Köln noch offen. Allerdings sei denkbar, dass auch hier Erlaubnistatbestände greifen, etwa der des berechtigten Interesses des Fotografen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, so dass der Fotograf nicht immer eine ausdrückliche Einwilligung des Abgebildeten einholen muss.



Das ursprünglich aus Japan stammende Konzept des „Kaizen“ nutzt die Rückmeldungen der Maschinen und der mehr als 500 Werksangestellten für kontinuierliche Verbesserungsprozesse.

Investitionen in neue Shop-Systeme wie auch in die Kommunikation über Social Media-, Blogger- und Printkanäle entgewirken.“

Diese Strategie zeigt bereits Wirkung. „Die Erweiterung des Portfolios um die Produkte Joby und Lowepro hat die Marktführerschaft der Vitec

Lowepro- und Joby-Produkte mit Red Dot-, iF- und TIPA-Awards ebenso bekanntmachen wie die Qualitäts- und Innovationsfokussierung des gesamten Unternehmens.

„Wir werden noch gezielter und breiter über Qualität sprechen, über unsere operative Exzellenz, die Art, wie wir arbeiten, über Zertifizierungen, unser Engagement im Bereich Forschung und Entwicklung und die hohen Made in Italy Standards“, kündigt Thorsten Kipar, Marketing Direktor bei der Vitec Imaging Distribution GmbH, an. „Darüber hinaus planen wir eine Kampagne, die in Print- und Online-Medien, aber auch auf der Straße und am PoS sichtbar sein wird. Hier werden wir anhand konkreter Zahlen auf unsere im Stativbereich branchenweit beispiellosen Standards bei Produkttests verweisen.“



Auch die Beefree Line von Manfrotto wird auf der photokina um Neuheiten erweitert.

Group im Fotozubehör-Segment weiter gefestigt und auch dem Handel Auftrieb gegeben“, ergänzt Jörg Schönbeck, Geschäftsführer der Vitec Imaging Distribution GmbH. „Im Bereich Fotorucksäcke und -taschen sind wir in Deutschland Marktführer, und auch der Bereich Stative entwickelt sich überaus erfreulich. Jetzt arbeiten wir gezielt daran, in allen Segmenten des Zubehörmarkts die Nummer 1 zu werden.“ Neben dem weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen soll dazu auch eine umfassende Kommunikationsoffensive beitragen.

Dabei will Vitec die vielfache Auszeichnung der Manfrotto-, Gitzo-,



Allein sieben Millionen Stativrohre werden pro Jahr in Feltré produziert.

# Dritte Hausmesse bei walther design

# Blick hinter die Kulissen

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Nettetaler Alben- und Rahmenspezialist walther design seine Hausmesse. Sie findet vom 23. bis 30. September in den Geschäftsräumen in Nettetal statt. Für Fotohändler, die die photokina besuchen, wird ein Shuttle-Service eingerichtet.



Der Bilderrahmen Bohemian bietet ein mittelbreites Profil und erweitert die Wohnwelt „Urban Living“.

Dieser bringt interessierte Fotohändler in die gut 60 km entfernte Unternehmenszentrale, wo die Highlights des über 3.000 Artikel umfassenden Sortiments von walther design gezeigt werden. Dabei können die Fotohändler einen Blick hinter die Kulissen werfen, sich über den Weg von der

Produktentwicklung bis zum fertigen Produkt informieren und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen persönlich kennenlernen.

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst dieses Jahres wird für walther design die Herbstmesse von Ringfoto und europafoto sein, die im Oktober in Nürnberg stattfinden wird.

## Neues aus dem Alben- und Rahmensortiment

Zu den bereits erhältlichen bzw. auf der Hausmesse vorgestellten Neuheiten aus dem Rahmensortiment zählen Kunststoffrahmen, Design- und Portraitrahmen, Bilder- und Holzrahmen. Sie alle sind den fünf Wohnwelten zuzuordnen, die walther design im Herbst vergangenen Jahres eingeführt hat: Classic Chic, Young Living, Urban Living, Ethnic Chic und Country Style.

Der Kunststoffrahmen Steel Style, z. B., erhältlich 11 Formaten von 10,5 x 15 cm bis 50 x 70 cm, zeichnet sich durch



Der Kunststoffrahmen Steel Style – Classic Chic – ist in 11 Formaten und fünf Farben verfügbar.

ein schmales Pultprofil aus und ist in fünf Farben erhältlich.

Ebenfalls im mittelbreiten Profil kommt der Bilderrahmen Bohemian, erhältlich in vier Farben und sieben Formaten von 10 x 15 cm bis 50 x 70 cm.

Im Holz-Blockprofil erscheint der Stockholm 3D-Rahmen. Hier stehen drei Farben und drei Formate von 13 x 13 cm bis 28 x 28 cm zur Auswahl.

Im quadratischen MDF-Profil mit gemaseter Oberfläche wird der Holzrahmen Fiorito in vier Farben und Formaten von 20 x 20 cm bis 40 x 40 cm auf den Markt kommen.



Die Albenreihe Fun, dazu gehören u. a. Buchalben zum Einkleben in vier Größen mit und ohne Bildausschnitt, Memo-Einsteckalben in 3 Formaten und unterschiedlicher Anzahl an Fotos, Aufbewahrungsboxen, Minialben sowie Gästebücher, sind in jeweils 12 Farben erhältlich.

## Interview mit Walter Lorenz, Geschäftsführer walther design

# „Gut aufgestellt“

imaging+foto-contact hat mit dem Geschäftsführer von walther design, Walter Lorenz, darüber gesprochen, welche Neuheiten für den Fotohandel im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft besonders interessant sind.

**imaging+foto-contact:** Herr Lorenz, Sie laden den Fotohandel zum dritten Mal zur Hausmesse ein. Warum lohnt sich ein Besuch?

**Walter Lorenz:** Rahmen und andere Produkte rund ums Bild sind gerade zu Weihnachten sehr gefragt. Als Lifestyle-Artikel unterliegen sie modischen Trends – deshalb haben wir rechtzeitig zur Saison unser Sortiment aktualisiert und bieten für alle Wohnwelten neue Designs. Auf unserer Hausmesse kann sich der Fotohandel ausgezeichnet über unsere Produkte informieren, bei der Gestaltung seines Sortiments beraten lassen und zugleich unser Unternehmen, unsere Philosophie und unsere Qualitätsmaßstäbe besser kennenlernen. Natürlich informieren wir bei dieser Gelegenheit auch gerne



Tierliebhaber aufgepasst: Geben Sie den Fotos Ihrer Lieblinge einen passenden Rahmen. Die Holzrahmen wird es in zwei Farben und zwei Formaten geben.

über unser Premium-Händler-Konzept, das unseren Partnern eine besonders hohe Wertschöpfung ermöglicht.

**imaging+foto-contact:** Welche Vorteile haben Premium-Händler?

**Walter Lorenz:** Sie werden besonders wirksam dabei unterstützt, mit



Aus der Serie Dreams sind auch Bilderhalter in Herzform und Fotoclips erhältlich. Sie bieten Platz für Fotos bis zum Format 15 x 20 cm oder auch Notizzettel oder Karten.

unseren Bildprodukten gute Geschäfte zu machen – z. B. durch unsere Hotline, einen festen Ansprechpartner, kurze Lieferzeiten ohne Versandkosten, kostenlose Preisauszeichnung durch uns und vieles mehr. Zudem helfen wir mit einer sorgfältigen Sortimentsanalyse dabei, die richtigen Produkte für die Zielgruppe des Geschäfts auszuwählen. Das beschleunigt nicht nur den Absatz, sondern stärkt auch die Kompetenz des Händlers und führt zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

**imaging+foto-contact:** Können Sie uns schon Einzelheiten zu den Herbstneuheiten nennen?

**Walter Lorenz:** Wir erweitern die Wohnwelt „Country Style“ z. B. um den Holzrahmen Home, der sich durch ein



Walter Lorenz, Geschäftsführer von walther design: „Mit unseren Neuheiten im Rahmen-sortiment und den Bilderhaltern sowie den Fotoclips aus der Serie Dreams sind wir bestens gerüstet für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft.“

breites Blockprofil auszeichnet und in 12 Farbvarianten sowie in Formaten von 10 x 15 bis 50 x 70 cm erhältlich sein wird.

Für Tierliebhaber wird es Portraitrahmen aus Holz in Form einer Katze und eines Hundes geben. Diese Rahmen sind in zwei Farben und zwei Formaten erhältlich.

**imaging+foto-contact:** Wird es auch Neuheiten geben, die nicht aus dem Alben- und Rahmen-Segment stammen?

**Walter Lorenz:** Ja, zu diesen Neuheiten zählen beispielsweise der Bilderhalter und die Fotoclips aus der Serie Dreams. Die Fotoclips bieten Platz für Notizen oder Fotos bis zum Format 15 x 20 cm und kommen in drei Farben. Das 3er Set Holzbildhalter in Herzform bieten Platz für Fotos, Notizzettel, Karten, etc. Das sind attraktive Mitnahmeartikel, mit denen der Fotohandel zu Weihnachten zusätzlichen Ertrag erzielen kann.

**imaging+foto-contact:** Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

# Digitalspezialist will weiter wachsen

# Expansion nach Europa

Mit einem Umsatz von 1,5 Mio. Euro und 35.000 bearbeiteten Aufträgen hat der auf die Digitalisierung von analogen Fotos, Videos und Schmalfilmen spezialisierte Bilddienstleister digitalspezialist auch 2017 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Die professionelle Leistung des Unternehmens, das in Osnabrück 30 Mitarbeiter beschäftigt, wird nicht nur von immer mehr Endkunden und Fotohändlern in Deutschland geschätzt. Auch Anbieter aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg interessieren sich verstärkt für das erfolgreiche Geschäftsmodell.



*digitalspezialist verwandelt praktisch alle analogen Erinnerungen (auch in seltenen Formaten) in Dateien, die auf DVD, USB-Stick oder Festplatte geliefert werden können.*

„Besonders Fotofachhändler und Online-Anbieter schätzen unseren Service“, erklärte Geschäftsführer Dr. Hans-H. Graen. „Ohne großen Aufwand kann die Bestellsoftware in den vorhandenen Online-Shop mit eigenem Logo integriert werden. Darüber

hinaus ist unser Dienstleistungsangebot ein Frequenzbringer für stationäre Geschäfte. Dabei machen wir es dem Fotohandel besonders einfach, unser Dienstleistungsangebot umzusetzen. Er kann sich auf eine Lieferzeit von 5 - 7 Werktagen, unseren täglich erreichbaren Kundendienst und eine attraktive Marge verlassen.“

Der Erfolg von digitalspezialist ist kein Zufall. Während im Internet rund 800 Mitbewerber ihre Dienste anbieten, setzten die Unternehmensgründer Hans Frömbling und Dr. Hans-H. Graen seit dem Start im Jahr 2007 auf eine Professionalität und Effizienz, die mit der von Großlaboren vergleichbar ist. Darum wurden neue Prozesse entwickelt, um die Digitalisierung von analogen Film- und Fotomaterialien im industriellen Maßstab durchführen, TÜV-zertifizierte Produkte anbieten



*Die Unternehmensgründer Hans Frömbling (links) und Dr. Hans-H. Graen setzen seit dem Start im Jahr 2007 auf eine Professionalität und Effizienz, die mit der von Großlaboren vergleichbar ist.*

und dennoch individuelle Kundenwünsche befriedigen zu können. Das wussten bald auch Großkunden zu schätzen. Das Osnabrücker Digitallabor wuchs konstant und etablierte sich als einer der führenden Anbieter von digitalen Dienstleistungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Da das Unternehmen durch nachhaltige Investitionspolitik über eine der größten Kapazitäten im Markt verfügt, steht weiteren Wachstumsambitionen nichts im Wege.

### Umfassendes Sortiment

Es gehört zur Philosophie von digitalspezialist, den Kunden die Digitalisierung praktisch aller analogen Erinnerungen zu ermöglichen. Digitalisiert werden Prints, Filme, Dias und Videos – auch in seltenen Formaten wie Minox Dias, U-matic oder Betamax-Video-kassetten. Dabei können die Kunden zwischen verschiedenen Qualitätsstufen und Ausgabemedien wählen: Kleinbildnegative können z. B. in den Qualitätsstufen Eco (3.000 dpi), Premium (4.500 dpi) oder Profi (5.100 dpi) gescannt werden. Automatische Bildverbesserung (abschaltbar), Staub- und Kratzerentfernung gehören dabei ebenso zum Service wie die Einhaltung



*Gut ausgebildete Mitarbeiter erzielen mit digitaler Bildverbesserung hervorragende Bildqualitäten, die oft besser sind als das ausgeblichene Original.*

der vorgegebenen Sortierung, z. B. im Dia-Magazin. Eine besondere Erfolgsgeschichte ist ein selbst entwickeltes Verfahren zur Digitalisierung und Vervielfältigung ganzer Fotoalben, ohne dass die Fotos oder eingeklebte Accessoires wie Klappkarten, Flugtickets etc. entnommen oder gar beschädigt werden. Das Original kommt unversehrt zurück – ein Service, den nicht nur Konsumenten schätzen, sondern auch Vereine, Firmen, Archive und Museen. Die Konzentration auf Qualität und

Service führte zu einer Weiterempfehlungsquote von 97 Prozent, die vom Kundenportal Proven Expert auf Basis des Feedbacks von über 3.900 Kunden ermittelt wurde. Aufgrund von 2.900 Kundenbewertungen wurde digitalspezialist von dem Portal zuletzt 2018 als Top-Dienstleister ausgezeichnet. Die Verantwortlichen wissen, dass Sorgfalt gerade bei diesem Geschäft wichtig ist, denn analoge Film- und Fotomaterialien sind unersetzlich, und sie haben für den Besitzer einen hohen ideellen Wert.

Dabei weisen vor allem betagte Schmalfilme und Videos, aber auch Dias oft Alterungsschäden auf. „Unseren Mitarbeiter gelingt es fast immer, trotzdem hervorragende Ergebnisse mit natürlichen Farben zu erzielen“ betonte Dr. Hans-H. Graen. „Das ist natürlich auch im Interesse unseres Unternehmens und unserer Handelspartner. Nur ein zufriedener Kunde kommt wieder, denn gerade der Umgang mit Erinnerungen ist Vertrauenssache.“



*digitalspezialist bietet auch Digitalisierung und Vervielfältigung ganzer Fotoalben an, ohne dass die Fotos oder eingeklebte Accessoires wie Klappkarten, Flugtickets etc. entnommen oder gar beschädigt werden.*

# Der Zubehör-Koffer für Filmemacher Für Gimbal & Co.

Mit Smartphones wird nicht nur viel fotografiert, sondern auch immer mehr gefilmt. Vor allem junge Leute betreiben das nicht selten semiprofessionell und träumen von einer YouTube Karriere. Darum bringt B&W International den type 3000 Freevision Viltta-M Koffer für Smartphone-Filmer auf den Markt, der zusammen mit Industriepartnern praktisch um den namensgebenden Gimbal herum entwickelt wurde. Dieser praktische Videoassistent hat in Tests von Videoaktiv und vergleich.org ausgezeichnet abgeschnitten.

YouTube ist eines der populärsten Internetangebote der Welt: 12 Jahre nach seiner Gründung verzeichnet das Portal weltweit monatlich über 1,5 Mrd. aktive Nutzer. In jeder Minute laden die Nutzer 500 Stunden Videos auf die Plattform hoch und schauen sich täglich Videomaterial im Umfang von einer Mrd. Stunden an. 40 % der Filme werden auf mobilen Endgeräten wie Smartphone und Tablets betrachtet. Obwohl das Filmen und das Schneiden inzwischen kein Hexenwerk mehr ist, lässt die Qualität von Smartphone-Videos häufig trotzdem zu wünschen übrig, weil sie unscharf oder verwackelt sind. Das lässt sich mit gutem Zubehör leicht vermeiden – wenn man es dabei hat. Der kleine kompakte Koffer von B+W ist darum



*Die Innenausstattung ist für den Freevision Viltta-M Gimbal maßgeschneidert und bietet auf zwei Ebenen noch viel Platz für weiteres Zubehör.*

eine gute Empfehlung für YouTuber und Influencer. Denn er ist nicht nur staub- und wasserdicht, sondern bietet auch Platz für professionelles Filmbzubehör. Neben dem Smartphone Gimbal Freevision VILTA-M passen auch (kleine) Stative, Lichtquellen, Mikrophone, etc. hinein.

### Mehr als nur eine Transportlösung

Der Koffer ermöglicht nicht nur den bequemen Transport der Ausrüstung, sondern schützt sie auch vor äußeren Einflüssen. Das ist besonders wichtig, damit die drei sensiblen Achsen des Smartphone Gimbals Freevision Viltta-M sicher gelagert werden und mögliche Erschütterungen unbeschadet überstehen. Dafür sorgen die auf zwei Ebenen sinnvoll eingeteilte Innenausstattung aus Schaumstoff und Noppenschaum im Deckel. Das Gehäuse besteht aus robustem Polypropylen (PP); die Schlösser sind aus festem Kunststoff

und haben eine hohe Schließkraft. Nach Ansicht von Joachim Lügtenaar, Sales Director outdoor.cases bei B&W International GmbH, ist der type 3000 Freevision Viltta-M Koffer nicht nur ein sinnvolles Accessoire für Smartphone-Filmer, sondern auch ein Marketinginstrument für aktive Fachhändler. „Mit seinem durchdachten Konzept kann der Koffer nicht nur zusammen mit dem Gimbal verkauft werden. Richtig bestückt – zum Beispiel mit einem passenden Stativ, Vorsatzlinsen, einer Videoleuchte und einem Mikrofon – kann er als Komplettlösung für das Videofilmen angeboten werden, die gerade im kommenden Weihnachtsgeschäft große Umsatzchancen bietet.“

Der Koffer wiegt 1,9 kg und ist in schwarz und gelb für 99 Euro (UVP) lieferbar. Der Vertrieb erfolgt über die Handelsvertretung S+M Rehberg GmbH, Hamburg. Dort ist auch der Freevision Viltta-M Gimbal erhältlich.

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkuz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81  
Mobil 01 71/2 68 83 30

**Suche gebrauchte Minilabs**  
Tel: 0048 604 283868  
**Lowim@wp.pl**

**Sie sind Journalist?**  
Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.  
Tel. 040 / 8 99 77 99  
[www.journalistenverbaende.de](http://www.journalistenverbaende.de)

**Anzeigenschluss  
für Kleinanzeigen im  
imaging+foto-contact  
Ausgabe 9/2018  
ist der 16. August 2018.**

Senden Sie uns einfach ein  
Fax an: 0 21 02/20 27 49  
oder eine E-Mail an:  
[b.klomps@cat-verlag.de](mailto:b.klomps@cat-verlag.de)

**Ihr Reparatur-Service  
für Foto-, Video-,  
Film-Geräte  
sämtlicher Hersteller**



**Herbert Geissler GmbH**  
72770 Reutlingen-Gönnigen  
Lichtensteinstraße 75  
Telefon 07072/9297-0  
Telefax 070 72/20 69  
[info@geissler-service.de](mailto:info@geissler-service.de)  
[www.geissler-service.de](http://www.geissler-service.de)

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**Canon**  
CPS.  
Canon Professional Services

**Metz**

**Panasonic**

**Pioneer**

**SAMSUNG**  
Cameras

**SONY**  
Authorized Service Center

Sony Imaging  
**PRO**  
SUPPORT

**TAMRON**

**TOSHIBA**

## Inserentenverzeichnis

Koelnmesse/photokina.....	7
C.A.T. Publishing Thomas Blömer GmbH.....	2. U.
Personal- und Kleinanzeigen .....	3. U.
Business Forum Imaging Cologne.....	4. U.

## IMPRESSUM imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-31  
Fax: 0 21 02/20 27-49  
Online: <http://www.foto-contact.de>

### Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

### Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klomps

### Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klomps  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 47 v. 1. Januar 2018

### Gestaltung: Susanne Blum

### Vertrieb: Barbara Klomps

### Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

### Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben  
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion  
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird  
keine Haftung übernommen. Rückporto ist  
beizufügen.

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.

Copyright by

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
für Zeitungen und Zeitschriften.

### Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint

zum 1. des Monats,

außer am 1. Januar und am 1. Juli.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Jetzt Termin vormerken!

6. – 7. März 2019, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

# BUSINESS FORUM IMAGING

# COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
IMAGING UNLIMITED

„Create the unseen“